

Die Bürgermeisterin informiert:

Rollender Supermarkt: Seit ein paar Wochen rollt der Supermarkt des BRK durch den Landkreis. Er hält jeden Mittwoch um 10.25 Uhr an der Dorfstraße 7 und hat eine schöne Auswahl an Lebensnotwendigkeiten dabei. Einfach mal anschauen!

Perusastraße 1: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12. Juni beschlossen, den südlichen Grundstücksteil (ca. 900qm, jetzige Wiese) zu veräußern und nicht selbst zu bebauen. Davon unbenommen bleibt natürlich die Planung bestehen, dass wir das mittlere Gebäude, das so genannte Punkthaus, als Gemeinde selbst bauen, im Rahmen des Kommunalen Wohnbauförderprogramms der Regierung von Oberbayern. Der erste Artikel in der Zeitung dazu war etwas missverständlich. Wir hatten überlegt, ob wir den südlichen Teil zusätzlich bebauen sollten, sind aber davon abgekommen, da wir damit zu viel Kapital binden. Wir haben uns dafür ausgesprochen, mit dem Geld lieber die Schwillacher Straße zu sanieren, die nächste Straße auf unserer Prioritätenliste.

B-Plan Am Schlehbach: Auch hier sind wir in der Sitzung wieder ein Stück weiter gekommen und haben dem Planer unsere Änderungswünsche zu den einzelnen Grundstücken, Häuserpositionen und -ausrichtungen mit auf den Weg gegeben. Vielleicht können wir den Plan in dieser geänderten Fassung in der Juli-Sitzung verabschieden und dann in die erste Auslegung gehen. Uns interessiert natürlich schon brennend, was die Träger öffentlicher Belange von unserer Planung halten und ob wir den Weg so wie wir uns das vorstellen auch gehen können.

Bebauungsplan Herdweg südlich der Isener Straße: Auf Antrag von OB Max Gotz muss die Gemeinde Ottenhofen beweisen, dass die geplante Bebauung am Moosweg keine negativen Auswirkungen auf die Hochwassersituation der Großen Kreisstadt Erding hat. Ein verständlicher Wunsch als Unterlieger. Das dafür beauftragte Gutachten beweist dies ziemlich eindeutig, allerdings habe ich es zur Sicherheit noch ans Wasserwirtschaftsamt zur Beurteilung und Stellungnahme geschickt. Nun liegt auch das Gutachten des Landschaftsplaners vor, das die Fauna und Flora am Wiesengraben beurteilt. Das Gesamtpaket wird dem LRA übergeben. Ich hoffe für uns alle, dass die nächste Kreistagssitzung im Juli endlich grünes Licht für unsere weiteren Schritte im B-Plan-Verfahren gibt.

Geh- und Radweg Markt Schwaben – Isen: Das Straßenbauamt Rosenheim baut den Radweg nach langen Verhandlungen nun auf eigene Kosten. Die Gemeinden müssen nur beim Grunderwerb helfen. Der Gemeinderat hat mir den Auftrag erteilt, in die Grundstücksverhandlungen einzusteigen. Ich tue dies gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkollegen aus Markt Schwaben, Forstinning und Pastetten.

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin